merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

# Marion Brüggemann: Medienpädagogische Orientierungsmuster berufserfahrener Lehrkräfte

Beitrag aus Heft »2014/06: Bildung mit und über Medien«

Wie groß ist die Bereitschaft erfahrener Lehrkräfte medienpädagogische Aspekte und die Nutzung digitaler Medien in ihrer alltäglichen pädagogischen Arbeit zu verankern? Grundlage der Betrachtung sind die Ergebnisse einer qualitativ-rekonstruktiven Studie zum Medienhandeln von Lehrkräften. Diese sind mit einer sich wandelnden Mediensozialisation der Schülerinnen und Schüler konfrontiert und reagieren darauf auf unterschiedliche Weise. Demnach vollzieht sich professionelles medienbezogenes Handeln im Kontext von Schule und Unterricht in einem Spannungsverhältnis von technisch-instrumenteller und ethisch-moralischer Kompetenzvermittlung. Das hat Implikationen, die diskutiert werden.

The article focuses on experienced teachers and their readiness to include media-pedagogical aspects and the use of digital media into their everyday teaching. The analysis is based on the results of a qualitative-reconstructive study on media usage among teachers. Educators are facing changes of media socialization and react towards those changes in different ways. A professional approach towards media-related education requires to navigate between the conflicting priorities of teaching technological and ethical competence. This has implications that need to be discussed.

Literatur:

Biermann, Ralf (2009). Der mediale Habitus von Lehramtsstudierenden. Eine quantitative Studie zum Medienhandeln angehender Lehrpersonen. Wiesbaden: VS Verlag.

Bohnsack, Ralf (1989). Generation, Milieu und Geschlecht: Ergebnisse aus Gruppendiskussionen mit Jugendlichen. Opladen: Leske+Budrich.

Bohnsack, Ralf (2001). Dokumentarische Methode, Theorie und Praxis wissensoziologischer Interpretation. In: Hug, Theo (Hrsg.), Einführung in die Methologie der Sozial-und Kulturwissenschaften. Wie kommt Wissenschaft zu Wissen? Baltmannsweiler: Schneider. S. 326-345.

Bohnsack, Ralf/Nohl, Arndt-Michael (2007). Exemplarische Textinterpretation: die Sequenzanalyse der dokumentarischen Methode. In: Bohnsack, Ralf/Nentwig-Gesemann, Iris/Nohl, Arnd-Michael (Hrsg.), Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen: Verlag der Sozialwissenschaften. S. 303-307.

Bohnsack, Ralf/Przyborski, Aglaja/Burkhard, Schäffer (2006). Das Gruppendiskussionsverfahren in der Forschungspraxis. Opladen: Verlag Barbara Budrich.



kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

Breiter, Andreas/Aufenanger, Stefan/Averbeck, Ines/Welling, Stefan/Wedjelek, Marc (2013). Medienintegration in Grundschulen. Berlin: Vistas.Breiter, Andreas/Welling, Stefan (2011). Medienkompetenz in weiterführenden Schulen. Zentrale Ergebnisse eines Forschungsprojektes der Landesanstalt für Medien. In: Schule NRW, 2, S. 63-64.

Brüggemann, Marion (2013). Digitale Medien im Schulalltag. Eine qualitativ-rekonstruktive Studie zum Medienhandeln und berufsbezogenen Orientierungen von Lehrkräften. München: kopaed.

Combe, Arno/Buchen, Sylvia (1996). Belastung von Lehrerinnen und Lehrern: Fallstudien zur Bedeutung alltäglicher Handlungsabläufe an unterschiedlichen Schulformen. Weinheim: Juventa.

Combe, Arno/Kolbe, Fritz-Ulrich (2008). Lehrerprofessionalität. Wissen, Können, Handeln. In: Helsper, Werner/Böhme, Jeanette (Hrsg.), Handbuch der Schulforschung. Wiesbaden: VS Verlag. S. 857-875.

Eickelmann, Birgit/Lorenz, Julia (2014). Wie schätzen Grundschullehrerinnen und -lehrer den Stellenwert digitaler Medien ein? In: Eickelmann, Birgit/Lorenz, Ramona/Vennemann, Mario/Gerick, Julia/Bos, Wilfried (Hrsg.), Grundschule in der digitalen Gesellschaft. Münster: Waxmann. S. 49-57.

Gysbers, Andre (2008). Lehrer – Medien – Kompetenz: eine empirische Untersuchung zur medienpädagogischen Kompetenz und Performanz niedersächsischer Lehrkräfte. Berlin: Vistas.

Helsper, Werner/Busse, Susann/Hummrich, Merle/Kramer, Rolf-Torsten (Hrsg.) (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule. Opladen: VS Verlag.

Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2012). Medienbildung in der Schule – Beschluss der Kultusministerkonferenz (8. März 2012). München: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München.

Kommer, Sven (2010). Kompetenter Medienumgang? Eine qualitative Untersuchung zum medialen Habitus und zur Medienkompetenz von SchülerInnen und Lehramtsstudierenden. Opladen: Budrich UniPress.

Kuper, Harm (2007). Entscheiden und Kommunizieren. Eine Skizze zum Wandel schulischer Leitungs- und Partizipationsstrukturen und den Konsequenzen für die Lehrerprofessionalität. In: Helsper, Werner/Busse, Susann/Hummrich, Merle/Kramer, Rolf-Torsten (Hrsg.), Pädagogische Professionalität in Organisationen. Neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule. Wiesbaden: VS Verlag. S. 115-145.

Lichtenberger, Elisabeth (1998). Stadtgeographie. Stuttgart: Teubner.Loos, Peter/Schäffer, Burkhard (2001). Das Gruppendiskussionsverfahren: theoretische Grundlagen und empirische Anwendung. Opladen: Leske+Budrich.

Ludewig, Yvonne/Knaus, Thomas/Döring, Nicola (2013). Die Wirksamkeit von Medienbildungsinitiativen: Erfolge, Probleme und Lösungsansätze. In: MedienPädagogik, September 2013, S. 1-19.

mpfs (2013). JIM-Studie 2013. Jugend, Information, (Multi-) Media. Stuttgart: Medienpädagogischer

Forschungsverbund Südwest. www.mpfs.de/fileadmin/JIMpdf13/JIMStudie2013.pdf [Zugriff: 30.01.2014].

Nentwig-Gesemann (2001). Die Typenbildung der dokumentarischen Methode. In: Bohnsack, Ralf/Nentwig-Gesemann, Iris/Nohl, Arnd-Michael (Hrsg.), Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Opladen: Leske+Budrich. S. 275-300.

Nohl, Arndt-Michael (2012). Dokumentarische Methode in der qualitativen Bildungs- und Arbeitsforschung. In: Schittenhelm, Karin (Hrsg.), Qualitative Bildungs- und Arbeitsmarktforschung Wiesbaden: VS Verlag. S. 155-182.

Przyborski, Aglaja (2004). Gesprächsanalyse und dokumentarische Methode: qualitative Auswertung von Gesprächen, Gruppendiskussionen und anderen Diskursen. Wiesbaden. VS Verlag.